

	<b>Handbuch Qualitätsmanagement</b> <b>Geltungsbereich: Pflege</b>	<b>Pflege</b> <b>Kap. D.1.4.1</b>
<b>Absaugen</b>		

## Ziele

- ─ Atemwegssekret oder aspirierte Stoffe sind entfernt
- ─ Ungehinderte Atmung ist möglich
- ─ Pneumonierisiko ist minimiert

## Definition

- ─ Absaugen von Atemwegssekret oder aspirierten Stoffen kann:
  - endotracheal (bei liegender Trachealkanüle aus der Luftröhre)
  - oral (durch die Mundhöhle)
  - nasal (durch die Nase) erfolgen
- ─ Absaugen erfolgt, wenn die Atemwege hörbar oder symptomatisch verlegt oder durch Atemwegssekret verschleimt sind und der Bewohner nicht oder nur ungenügend aus eigener Kraft abhusten kann

## Verantwortlich

- ─ Pflegefachkraft

## Allgemeines

- ─ Durchführung nur nach ärztlicher Anordnung
- ─ ein Absaugvorgang sollte nicht länger als 10 bis 15 Sekunden dauern
- ─ bei eventuell auftretendem Widerstand den Absaugkatheter niemals gewaltsam vorschieben
- ─ für jeden Absaugvorgang muss ein neuer Absaugkatheter benutzt werden
- ─ der Absaugkatheter wird immer steril und zunächst ohne Sog vorgeschnitten
- ─ nach dem Absaugvorgang muss die Atmung überprüft werden – dabei auf Atemgeräusche achten (Rasseln / Brodeln), allgemeine Krankenbeobachtung intensivieren und bei Auffälligkeiten Vitalzeichen kontrollieren
- ─ Absaugen durch Mund / Nase / Trachealkanüle ist für den Bewohner unangenehm, es kann ein Gefühl der Atemnot ausgelöst werden
- ─ zu häufiges Absaugen führt zu einer erhöhten Sekretproduktion der Atemwege
- ─ das Absauggefäß mit Deckel und Schlauch wird täglich gewechselt und chemisch oder thermisch desinfiziert
- ─ der Fingertip wird täglich gewechselt
- ─ bei bronchial infizierten Bewohnern (z.B. bei MRSA, Pneumonie, Bronchitis) Mundschutz und Schutzkittel anlegen
- ─ bei Komplikationen (z.B. Blut im abgesaugten Sekret, Erbrechen, Zyanose, Abwehr, Blutdruckabfall, erhöhte Herzfrequenz, Dyspnoe) sofort den Arzt informieren

## Durchführung

### Vorbereitung

- ─ Bereitstellung folgender Materialien:
- ─ Händedesinfektionsmittel
- ─ Sterile und unsterile Einmalhandschuhe
- ─ Mehrere Absaugkatheter
- ─ Absaugunterbrecher (meist am Absaugschlauch befestigt)
- ─ Gefäß mit Leitungswasser bereitstellen
- ─ Abwurfbehälter
- ─ Absauggerät kontrollieren auf Funktionstüchtigkeit überprüfen
- ─ Aufklärung des Bewohners und Einverständnis einholen
- ─ Maßnahmen zur Wahrung der Intimsphäre (u. a. Zimmertür und Fenster schließen)
- ─ Absauggerät einschalten

Freigabe GF	Geprüft ZHL	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	Herr Sauder	QMB	2.0	September 2018	Seite 1 von 2

	<b>Handbuch Qualitätsmanagement</b> <b>Geltungsbereich: Pflege</b>	<b>Pflege</b> <b>Kap. D.1.4.1</b>
<b>Absaugen</b>		

### Durchführung

- Oberkörper des Bewohners hoch lagern
- Hygienische Händedesinfektion und unsterile Einmalhandschuhe anziehen
- Plastikhülle des Absaugkatheters aufreißen (im Ansatzbereich)
- für die Arbeitshand einen sterilen Einmalhandschuh anziehen
- mit der unsterilen Hand die Verpackung entfernen
- Katheter steril mit der sterilen Arbeitshand fassen und locker um die Hand rollen
- Absaugschlauch mit der unsterilen Hand halten
- Katheter ohne Sog vorsichtig durch die Trachealkanüle, Mund oder Nase vorschieben
- durch das Schließen des Fingertips Sog herstellen
- den Katheter unter einer leichten Drehbewegung unter Sog langsam zurückziehen

### Nachbereitung

- Absaugkatheter mit dem abgestreiften Handschuh entsorgen
- den Absaugschlauch mit Leitungswasser durchspülen und von Sekret befreien
- das Absauggerät ausschalten
- im Anschluss Mundpflege durchführen
- das Gefäß mit Leitungswasser entleeren und mit frischem Leitungswasser auffüllen

### Dokumentation

- Absaugprotokoll
- Auffälligkeiten im Pflegebericht beschreiben
- Auffälligkeiten in Hinweise und Fragen an den Arzt
- ggf. Vitalzeichenblatt

### Literatur

- Robert Koch Institut (Hrsg.) (2003): Richtlinien für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, Urban und Fischer Verlag: München
- Lektorat Pflege & Menche, N. (Hrsg.), (2014): Pflege Heute. Lehrbuch und Atlas für Pflegeberufe, 6. vollständig überarbeitete Auflage, Urban und Fischer: München, Jena

Freigabe GF	Geprüft ZHL	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	Herr Sauder	QMB	2.0	September 2018	Seite 2 von 2